

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/EB77

Verantwortliche/r:
I/EB77

Vorlagennummer:
EB77/020/2017

Ergebnisse des Baumgutachtens von 2016 zum Bergkirchweihgelände: Korrektur zur Beschlussvorlage 773/029/2016 vom 15./24.11.2016

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	21.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	
Stadtrat	23.02.2017	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen
Ref. II, Ref. III, Amt 32

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Mit der Beschlussvorlage 773/029/2016 wurde am 15.11.2016 im Werkausschuss EB 77 und am 24.11.2016 im Stadtrat zum Ergebnis des Baumgutachtens für das Bergkirchweihgelände berichtet. Als konkrete Angabe wurden darin 118 Altbäume genannt, die im Zeitraum bis 2036 gefällt werden müssen.

Wie sich nun herausgestellt hat, ist hier offensichtlich ein Fehler bei der Auswertung des Gutachtens unterlaufen, und die Zahl der tatsächlich bis 2036 zu fallenden Bäume ist deutlich geringer.

Zustandekommen der unterschiedlichen Angaben

Im Gegensatz zur verwaltungsinternen Auswertung und der darauf basierenden Beschlussvorlage nennt das Baumgutachten keine Fristen, innerhalb derer die Bäume gefällt werden müssen, sondern Reststandzeiten in folgenden Abstufungen:

- Reststandzeit 0 Jahre
- max. 5-10 Jahre
- max. 10-15 Jahre
- mind. 15-20 Jahre
- mind. 20 Jahre

Beim Einpflegen der Angaben in das Baumkataster und der folgenden grafischen Umsetzung wurden diese Reststandzeiten teilweise falsch interpretiert. Daraus resultierend wurde auch für Bäume eine Fällung in den nächsten 20 Jahren prognostiziert, obwohl das Gutachten eine Reststandzeit von mindestens 15-20 Jahren bzw. mindestens 20 Jahren ausweist.

Korrektur der ursprünglich genannten Zahlen

Nachdem die Auswertung nun korrigiert wurde, kann zusammenfassend folgende Prognose für den Zeitraum bis 2036 getroffen werden:

- 2 Bäume mit Reststandzeit 0 Jahre (wurden bereits 2016 gefällt)
- 33 Bäume zur Fällung vorgesehen
- 15 Bäume mit wahrscheinlicher Fällung
- 69 Bäume mit einer prognostizierten Reststandzeit von mind. 20 Jahren

Fazit

Auch angesichts der nach unten korrigierten Zahlen ist die Situation auf dem Bergkirchweihgelände

de sehr angespannt. Die erheblichen Standortbelastungen durch Bodenverdichtung, Überfüllung, Anfahrschäden, Wurzelbeschädigungen durch Fundamente, Abgrabungen, Erosion, Einbringen von Fetten und Ölen etc. sind neben den Auswirkungen der Klimaveränderungen ursächlich für den überwiegend schlechten Zustand der Bäume.

Die Grundaussage, dass zum Verlangsamen des Abbaus der Altbäume und zum zukunftsfähigen Erhalt des Großbaumbestandes dringender Handlungsbedarf besteht, und dies nur im Rahmen eines ganzheitlichen Gesamtkonzeptes möglich ist, bleibt unverändert bestehen und wurde auch im Rahmen der Bürgerinformationsveranstaltung am 01.02.17 vom Gutachter erneut bestätigt.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang